

Klärschlammvererdungsanlage; KA Simmern (VG Simmern/Hunsrück)

Ansprechpartner:

Herr Wust, Tel.: 06761 / 837-0
Abwasserzweckverband
Simmern / Hunsrück
Brühlstraße 2
55469 Simmern



Beschreibung:

Inbetriebnahme 03/2007, Anschlussgröße ca. 33.000 EW, Nutzvolumen ca. 50.250 m³

Die Klärschlammvererdungsanlage Simmern (Sohlfläche ca. 19.000 m²) ist die größte Anlage dieser Art in Rheinland-Pfalz. Der Aufbau des Vererdungsbeets besteht aus einer Abdichtungsfolie, einem Geotextil als Schutzlage und dem Bodenfilter. Der Klärschlamm wird über oberirdische Verteilerleitungen gleichmäßig auf der mit Schilf bepflanzten Beetfläche verteilt. Das anfallende Sickerwasser wird über ein flächendeckendes Drainagesystem mit netzförmiger Struktur gesammelt und zur biologischen Nachbehandlung in die Kläranlage gefördert. Die Schilfbeete werden etwa 20 bis 25 Jahre ohne Räumung betrieben. Danach wird im Einzelfall über den abschließenden Verbleib des Vererdungsmaterials zu entscheiden sein.

Baukosten: ca. 3,1 Mio €

Weitere Informationen:

- Stumm et al. (2007): Klärschlammvererdung auf dem Vormarsch, wlb (51) Nr. 10

Bewertung:

Die Klärschlammvererdung stellt im Vergleich zu den konventionellen Behandlungsverfahren ein energiearmes und somit ökologisch sinnvolles Verfahren dar. Die Entwässerung findet sowohl durch den Wasserentzug der Schilfpflanzen, der Verdunstung als auch aufgrund der Schwerkraftwirkung statt. Das Ausgangsvolumen wird hierbei um ca. 90-95% reduziert und die Schlämme in ein erdähnliches Substrat umgewandelt.